

Anfrage über die Konsequenzen der Umsetzung der Botschaft des Bundesrates zur Agrarpolitik 2014–2017 im Kanton Luzern

eröffnet am 20. März 2012

Der Bundesrat will mit einem neuen Direktzahlungssystem wettbewerbsfähigere und effizientere Landwirtschaftsbetriebe schaffen. Im Kanton Luzern würde dies das Aus für 300 bis 400 Bauernhöfe heissen.

Was löst die Botschaft des Bundesrates zur Agrarpolitik 2014–2017 im Kanton Luzern aus?

1. Wie vielen Bauernhöfen droht effektiv das Aus? Ist die Wirtschaftlichkeit ein Kriterium für den Erhalt eines Betriebes?
2. Wie werden die Landwirte und konkret auf die Situation der Betriebsaufgabe vorbereitet? Steuerfolgen? Wie können diese Familien danach ihren Lebensunterhalt verdienen?
3. Was für freiwillige Programme sind vorgesehen, um die wirtschaftliche Existenz abzusichern? Was löst das für zusätzliche Kosten aus, und wie werden diese aufgeteilt?
4. Ist man sich bewusst, dass es nicht einfach sein wird, die über viele Jahre selbständigerwerbenden Landwirte in die Arbeitsprozesse der Wirtschaft zu integrieren? Welche Massnahmen sind in diesem Bereich vorgesehen?
5. Ist sich die Regierung bewusst, dass unser Kanton von den Kleinbauern profitiert? Die Besiedlung und Pflege der Rand- und Bergregionen wird durch sie erhalten. Den Betrieben, welche sich durch die Betriebsaufgaben vergrössern, wird die nötige Zeit fehlen, diese Aufgaben zu bewältigen. Wie will die Regierung diese Aufgabe lösen, damit der Kanton Luzern weiterhin seine Schönheit und Ausstrahlung erhalten kann?
6. In unserem Kanton werden überdurchschnittlich viele Tiere produziert. Wird es aufgrund des Umwelt- und Landschaftsschutzes Änderungen im Bereich der überbetrieblichen Nährstoffverteilung geben? Hat dies auch Auswirkungen auf die bodenlosen Tierhaltungsbetriebe? Wenn ja welche?

7. Wie werden unsere künftigen (in Ausbildung) Landwirte auf die Problematik vorbereitet?

Lang Barbara

Camenisch Rätö B.

Arnold Robi

Stöckli Ruedi

Gisler Franz

Graber Christian

Winiker Paul

Müller Guido

Bossart Rolf

Keller Daniel

Graber Toni

Winiger Fredy

Schmid Werner

Dahinden Erwin

Lüthold Angela

Müller Pius

Thalmann-Bieri Vroni

Knecht Willi

Bucher Hanspeter

Dickerhof Urs